Deutscher Bundestag
6. Wahlperiode

Drucksache VI/3383

Sachgebiet 2129

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Gruhl, Volmer, Biechele, Freiherr von Fircks und Genossen

betr. Bundesinnenministerium

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft die Darstellung in „U – Das technische Umweltmagazin", April 1972, zu, daß der Bundesminister des Innern im Zusammenhang mit dem Aufbau eines Bundesamtes für Umweltschutz zur Abteilung U seines Ministeriums erklärt hat:

   „Aus dem Bundesministerium werden beispielsweise alle Techniker ausgegliedert. Die Gesetzgebung freilich muß im Hause bleiben."

2. Wenn nein, inwieweit entspricht die angebliche Erklärung den Vorstellungen und Absichten des Bundesministers des Innern?

3. Wenn Frage 1 bejaht wird: Ist der Bundesminister des Innern der Auffassung,

   a) daß die Naturwissenschaftler sich nicht als geeignete Mitarbeiter im Ministerium erwiesen haben,

   b) daß es zur Erarbeitung der zum großen Teil von technisch-wissenschaftlichen Problemen bestimmten Umweltpolitik auf Bundesebene nicht der unmittelbaren Mitarbeit von Naturwissenschaftlern verschiedener Fachbereiche bedarf,

   c) daß eine sachgerechte Auswertung von Beschlüssen des überwiegend aus Naturwissenschaftlern bestehenden Sachverständigenrates für Umweltfragen durch das Ministerium ausschließlich durch Mitarbeiter mit rechts- und staatswissenschaftlicher Vorbildung möglich sein wird?

Bonn, den 26. April 1972

Unterschriften umseitig

Druck: Thenée Druck KG. 53 Bonn, Tel.: (02221) 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, 53 Bonn-Bad Godesberg 1,

Dr. Gruhl
Volmer
Biechele
Freiherr von Fircks
Becker (Pirmasens)
Berger
Bewerunge
Damm
Erpenbeck
Geisenhofer
Hanz
Dr. Hubrig
Dr. Huys
Müller (Niederfischbach)
Müller (Remscheid)
Dr. von Nordenskjöld
Orgaß
Pieroth
Pohlmann
Dr. Prassler
Dr. Rinsche
Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Hohenstein
Dr. Schmid-Burgk
Dr. h. c. Schmücker
Schröder (Sellstedt)
Dr. Siemer
von Thadden
Tobaben
Dr. Wagner (Trier)
Winkelheide